



Pressedienst

5. November 2021

513/2021 **Bürgermeister lädt zur persönlichen Sprechstunde ein**

514/2021 Weihnachtstheater für Kinder – Vorverkauf beginnt
„Die Werkstatt der einmaligen Geschenke“

515/2021 **Finissage beendet angesehene Ausstellung**
„Gesamtkunstwerke“

516/2021 Buchempfehlung der Stadtbibliothek
Eva Menasse: „Dunkelblum“

517/2021 **VHS-Workshop: Selbstcoaching mit Selbsthypnose**





5. November 2021

513/2021

Bürgermeister lädt zur persönlichen Sprechstunde ein

Wer ein persönliches Anliegen mit Bürgermeister Rajko Kravanja besprechen möchte, hat bei der kommenden Bürgermeister-Sprechstunde am Donnerstag, 11. November, ab 16 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 4, wieder die Gelegenheit dazu.

Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, in ihrer notwendigen Anmeldung per E-Mail an buro.buergermeister@castrop-rauxel.de eine kurze Beschreibung ihres Anliegens mitzuteilen. Sie erhalten als Antwort ein Zeitfenster für ihr persönliches Erscheinen. Für den Zugang zur Bürgermeister-Sprechstunde gilt die 2G-Regel, d.h. Bürgerinnen und Bürger müssen entweder geimpft oder genesen sein, wobei die Genesung nicht länger als sechs Monate zurückliegen darf.





5. November 2021

514/2021

Weihnachtstheater für Kinder – Vorverkauf beginnt

„Die Werkstatt der einmaligen Geschenke“

Für das Weihnachtsstück „Die Werkstatt der einmaligen Geschenke“ beginnt am Dienstag, 9. November, der Vorverkauf. Das moderne Kindertheater wird am 24. November um 16 Uhr in der Stadtbibliothek, Im Ort 2, aufgeführt.

Wer miterleben will, was in der Himmels-Wohngemeinschaft von Engelchen und Kläuschen, dem Weihnachtsmann, passiert, ist bei der Veranstaltung der Bücherei richtig. Kläuschen will in diesem Jahr ein bisschen moderner werden und hat mit Barney, dem Besitzer des Kaufhauses Goldrausch, einen Vertrag geschlossen, dass die Kinder dieses Jahr die Geschenke aus dem Internetkatalog bekommen und keinen Wunschzettel schreiben müssen. Engelchen ist entsetzt und will Weihnachten ausfallen lassen. Ob Weihnachten doch noch schön wird, erfahren die Kinder in diesem Weihnachtsmärchen der Gruppe „Die Mimosen“ mit viel Musik.

Der Eintrittspreis beträgt 4,- EUR. Für die Erwachsene gilt die 3G-Regel.





5. November 2021

515/2021

Finissage beendet angesehene Architekturschau **„Gesamtkunstwerke“**

Knapp 550 Besuchende aus Deutschland und Österreich sind seit dem 6. September nach Castrop-Rauxel gereist, um die einzigartige Wanderausstellung über das bedeutende Spätwerk der dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling in Deutschland zu sehen, die das Museum der Baukultur Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit der Stadt Castrop-Rauxel erstmals in dieser Form präsentierte. Dabei begeisterte der Spannungsbogen zwischen der Ausstellung und dem oberen Ratssaalfoyer als Originalschauplatz Laien, Experten und ehemalige Handwerker, die vor mehr als 45 Jahren selbst am Bau des Forumskomplexes beteiligt waren, gleichermaßen. Eine Finissage im kleinen Kreis legte am 4. November den Schlussstein auf die Präsentation.

Mit einem herzlichen Dank an Baukultur Nordrhein-Westfalen, die Berliner Kuratoren Hendrik Bohle und Jan Dimog von The Link sowie das dänische Möbelunternehmen Fritz Hansen als Sponsor verabschiedete Stadtbaurätin Bettina Lenort die Ausstellung, die auch das einzige original erhaltene Wettbewerbsmodell von Arne Jacobsen zeigt: „Wir sind dankbar für neun wundervolle Ausstellungswochen und traurig, dass sie schon vorbei sind, denn über unser Rathaus – hier als Teil der Ausstellung und gleichzeitig als Ausstellungsort – wird in Castrop-Rauxel wie über kein anderes Gebäude diskutiert, und das zeigt bei allen Kontroversen, wie wertvoll unser Big Beautiful Building ist.“





Pressedienst

Seite 2

Ihrem Dank schlossen sich Peter Köddermann, Geschäftsführung Programm, und die Generalkuratorin Dr. Ursula Kleefisch-Jobst von Baukultur Nordrhein-Westfalen an: „Man spürt am Forum Castrop-Rauxel, die Lust, sich mit der Nachkriegsarchitektur auseinanderzusetzen, und das ist nicht selbstverständlich“, so Köddermann. „Wir danken allen Partnerinnen und Partnern für die engagierte Zusammenarbeit und großartige Unterstützung und allen Besucherinnen und Besuchern für das Interesse!“

Zum Abschied führte Florian Schrader vom Bereich Denkmalpflege die Gäste noch einmal durch das Rathaus und Jan Dimog gab einen ganz persönlichen Einblick in die von ihm und seinem Partner kuratierte Ausstellung zu den Möbel- und Architekturwerken der beiden berühmten dänischen Baumeister, die in Castrop-Rauxel ein hochkarätiges Beispiel deutsch-dänischer Nachkriegs-Baukunst und -Kultur errichten ließen.

Die Schau wandert nun nach ihren Stationen im Felleshus der Nordischen Botschaften in Berlin 2020, Hannover und Castrop-Rauxel 2021 nach Hamburg, Fehmarn und Mainz. Weitere Informationen sind auf www.gesamtkunstwerke.eu und www.castrop-rauxel.de/sehenswertes zu finden.





5. November 2021

516/2021

Buchempfehlung der Stadtbibliothek

Eva Menasse: „Dunkelblum“

Die 1970 in Wien geborene mehrfach preisgekrönte Schriftstellerin und Journalistin Eva Menasse veröffentlichte in den letzten Jahren zahlreiche Romane, Essay und Erzählungen. „Dunkelblum“ ist nach „Quasikristalle“ ihr dritter Roman. Die Handlung spielt im Sommer 1989. Schauplatz des Geschehens ist die Kleinstadt Dunkelblum, ein fiktives Provinznest, im Burgenland nahe der ungarischen Grenze. Ihre Bewohner, meist Landwirte und Weinbauern, sind überwiegend konservativ und traditionsbewusst, dabei sehr neugierig, äußerst verschwiegen und allem Neuen und Fremdem gegenüber misstrauisch und ablehnend. Dramatische Ereignisse sorgen dafür, dass das ruhige Leben in Dunkelblum ein abruptes Ende findet.

Es beginnt mit der Wiederherrichtung des alten jüdischen Friedhofs durch Studenten aus Wien, die von vielen alteingesessenen, antisemitisch denkenden Bewohnern abgelehnt wird. Dann wird bei Ausgrabungen am Stadtrand ein Skelett aus dem 2. Weltkrieg entdeckt. Die Situation eskaliert, als ein amerikanischer Tourist unangenehme Fragen zu Ereignissen in den letzten Kriegstagen stellt und dabei überraschend Unterstützung vor Ort erhält, unter anderem von Flocke Malnitz, einer kritischen, engagierten Lehrerin, die an einer Stadtgeschichte arbeitet sowie von einer jungen Filmstudentin namens Martha, die sich ebenfalls für die braune Vergangenheit des Dorfes interessiert.





Pressedienst

Seite 2

Nach und nach erfährt der Leser bzw. die Leserin von einem grauenhaften Verbrechen, das sich kurz vor Kriegsende in Dunkelblum ereignet hat.

Menasse verarbeitet in ihrem Roman ein real stattgefundenes Massaker in Rechnitz, bei dem 180 jüdische Zwangsarbeiter – als makabrer Höhepunkt einer NS-Promi-Party erschossen wurden. Die Autorin verzichtet darauf, das Verbrechen im Detail zu beschreiben. Vielmehr lässt sie aus Erinnerungsfragmenten ihres Romanpersonals mosaikartig ein Gesamtbild entstehen, das die grauenhafte Wahrheit letztendlich enthüllt.

Entstanden ist ein kluger und komplexer zeitgeschichtlicher Gesellschaftsroman, der sprachlich differenziert, häufig mit treffsicherer Ironie Fragen wie die persönliche und kollektive Schuld, fehlende Vergangenheitsbewältigung, Verdrängung sowie das Wiedererstarken rechtsradikaler Strömungen thematisiert.





5. November 2021

517/2021

VHS-Workshop: Selbstcoaching mit Selbsthypnose

Selbsthypnose ist eine für jedermann nutz- und erlernbare Methode, das Leben selbstbestimmt und zielorientiert zu gestalten. Dazu bietet die Volkshochschule am Samstag, 13. November, von 10.00 bis 17.00 Uhr einen Tageskurs an. Die Teilnehmenden entdecken in diesem Workshop im Berufsbildungszentrum Dingen, Westheide 63, ihre ganz individuelle Quelle der Kraft zur Veränderung: ihre Gedanken. Sie erlernen ein Schnellverfahren für eine zielgerichtete Trance. Nach einer Vertiefungsübung ist für viele auch eine mitteltiefe Trance erreichbar. Vorher erfolgt eine individuelle Zielformulierung mit allen Sinnen im Bereich Verhaltensveränderung, z. B. Motivation, Entspannung, Lebens- und Fokusveränderung. Die Teilnehmenden nehmen konkrete Schritte mit, wie sie selbstständig damit arbeiten. Dozent Markus Wollschläger ist ausgebildet in Coaching, befehlender und klinischer Hypnose. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.selbsthypnose-workshop.de.

Das VHS-Angebot kann bei Bedarf auch online durchgeführt werden. Eine Anmeldung bei der VHS ist notwendig: per E-Mail an vhs@castrop-rauxel.de oder telefonisch unter 02305 / 54884-10. Die Kursgebühr beträgt 40,- EUR

